



Foto: BDS

27 strahlende Gesichter nach den Erfolgen in der Abschlussprüfung des 15. Jahrgangs im BDS-Fernstudium. (Foto: BDS)

Erfolgreiche Abschlussprüfung im 15. Jahrgang des Fernstudiums

Qualifizierte BDS-Betriebswirte des Stahlhandels

Alle 27 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im 15. Jahrgang des BDS-Fernstudiums haben im Juni in Karlsruhe ihre Abschlussprüfungen bestanden (vgl. Kasten, S. 61). Nach der 2009 erfolgten Studienreform haben sich damit erstmals Stahlhandelsbetriebswirte im Rahmen dieser dreijährigen berufsbegleitenden Maßnahme direkt weitergebildet – branchenbezogen zu technischen, wirtschaftlichen und methodischen Themen.

Der Erfolg für alle ging mit im Vergleich zu früheren Jahrgängen außergewöhnlich guten Leistungen einher, die auch BDS-Vorstand Oliver Ellermann anspricht, als er bei der Abschlussfeier die Zertifikate übergab. Der Prüfungsausschuss führte das gute Abschneiden u.a. auch darauf zurück, dass mit der angesprochenen Reform ein eigenständiger Methoden-Fachbereich installiert worden war, um die in den ersten beiden Studienjahren gelernten technischen und wirtschaftlichen Inhalte auch zielgerichtet umsetzen zu können – im Rahmen einer Studienarbeit und dann bei der dreiteiligen Abschlussprüfung.

Prüfungshighlights

Am meisten deutlich wurde dies, als die Kandidatinnen und Kandidaten in einem letzten Prüfungsteil ihre Studienarbeiten präsentieren und verteidigen mussten. Dabei ging es

nicht nur um sehr praxisnahe Themen (in der Regel zu Herausforderungen aus dem eigenen Unternehmen und deshalb aus Wettbewerbsgründen mit Sperrvermerken versehen), sie wurden in der Regel auch sehr professionell präsentiert.

Dabei kam den Prüflingen zugute, dass alle „Betriebswirte Stahlhandel (BDS)“ auch über die extern zu erwerbende Auszubildereignung verfügen müssen. Mit dieser Auflage wollte der veranstaltende Bundesverband Deutscher Stahlhandel (BDS) von vornherein deutlich machen, dass die so Qualifizierten auch für die schon allein wegen des demografischen Wandels immer schwieriger werdende Nachwuchssicherung in der Branche eingesetzt werden sollen: unter der Dachmarke „Chancen in Stahl“.

Praxiseinsätze

Das geschieht bereits aus dem Kreis der bisher nach-qualifizierten 43

Betriebswirte – z.B. in der überbetrieblichen Ausbildungsbegleitung. Die dort eingesetzten Nachwuchsreferenten haben die Möglichkeit, sich bei der Wahrnehmung dieser Aufgaben professionell begleiten zu lassen.

Vor diesem Hintergrund forderte Dr. Ludger Wolgast, BDS-Bereichsleiter Berufsbildung, in seinem Redebeitrag in Karlsruhe auch die neuen Betriebswirtinnen und Betriebswirte des Stahlhandels auf, nun „die Seite zu wechseln, vom Lernenden zum Lehrenden zu werden, in den Unternehmen ebenso wie im verbandlichen Rahmen.“

Perspektiven

Bei dieser Gelegenheit versprach er, dass sich der BDS auch weiterhin für die direkte Einbettung der verbandlichen Abschlüsse in den Deutschen Qualifikationsrahmen (DQR) einsetzen wird. Im DQR sind

erstmal alle hochschulischen und die berufsbildenden Abschlüsse in einem einzigen System zusammengefasst, das acht Hierarchieebenen benennt. Dazu steht in diesem Jahr und 2014 die Ausarbeitung der entsprechenden Rechtsvorschriften an. Und der BDS will für seine Absolventen in der Folge davon profitieren, dass er sich bereits bei der letzten Studienreform an den Vorgaben der siebten Stufe orientiert hat.

Dieser Ansatz ist nicht nur für den Stahlhandel interessant. So wird der inzwischen gestartete 18. Jahrgang (2013 bis 2016) durch eine zweite Gruppe aus Unternehmen ergänzt, die dem Wirtschaftsverband Großhandel Metallhalbzeug (WGM) nahestehen. (Vgl. gesond. Berichte in diesem und im nächsten Heft.) Nach dem ersten Studienjahr mit den jeweiligen stahl- bzw. metallhandelstypischen Technikscherpunkten der Material- bzw. Produktkunde werden beide Gruppen ab Mitte 2014 gemeinsam die Fachbereiche Wirtschaft und Methoden absolvieren. ◉

ERFOLGREICHE ABSOLVENTEN

Abschlussprüfung des 15. Jahrgangs im BDS-Fernstudium

Albrecht, Maik	Köstner Stahlzentrum GmbH, Leuchtsmühlenweg 40, 08523 Plauen
Burghardt, Marius	DILLINGER HÜTTE VERTRIEB GmbH, Lise-Meitner-Straße 6, 40878 Ratingen
Dumalski, Christian	Max Schön AG, Posener Straße 23, 23554 Lübeck
Eicke, Henning	MAKRO Handels-GmbH u. Co. KG, Am Brookhafen 12, 25524 Itzehoe
Erbach, Tobias	Artur Naumann Stahl AG, Willstätter Straße 25, 40549 Düsseldorf
Finkernagel, Marcel	BIEBER + MARBURG GMBH + CO KG, Steinberger Weg 60, 35394 Gießen
Funke, Nikolai	Knappstein Stahlservice GmbH, Industriestraße 12, 57368 Lennestadt
Galwas, Valerian	Carl Spaeter GmbH, Pinkertweg 7, 22113 Hamburg
Gardner, Sandra	Heinrich-Fries-Straße 19, 74229 Oedheim
Grassinger, Katrin	Salzgitter Mannesmann Stahlhandel GmbH, Hafestraße 91, 90768 Fürth
Hanschmann, Sabrina	Klöckner Stahl- und Metallhandel GmbH, Ruhrorter Straße 28-30, 68219 Mannheim
Harmeling, Bastian	HFS Hagener Feinblech Service GmbH, Im Lindental 26, 58135 Hagen-Haspe
Hebisch, Marcel	Salzgitter Mannesmann Stahlhandel GmbH, Beisenstraße 53, 45964 Gladbeck
Hobirk, Christian	Blume Stahlservice GmbH, Umschlag 10, 45478 Mülheim/Ruhr
Ihnken, Verena	Ancofer Stahlhandel GmbH, Rheinstraße 163, 45478 Mülheim/R.
Karten, Tim	SCHMOLZ + BICKENBACH Distributions GmbH, Eupener Straße 70, 40549 Düsseldorf
Maurer, Hans-Jürgen	Karsten Stahlhandel GmbH, Alfred-Nobel-Straße 18, 41515 Grevenbroich
Pauker, Eric	ThyssenKrupp Schulte GmbH, Truderinger Straße 41, 81677 München
Petri, Benjamin	Klöckner Stahl- und Metallhandel GmbH, Europaallee 12-14, 50226 Frechen
Rattay, Michael	DILLINGER HÜTTE VERTRIEB GmbH, Herzogstraße 6A, 70176 Stuttgart
Reimann, Philipp	Günther und Schramm GmbH, Essener Straße 25a, 68219 Mannheim
Reimann, Thomas	F. Hackländer GmbH, Holländische Straße 120, 34127 Kassel
Reiners, Stefan	STAROFIT Klose GmbH & Co. KG, Güterstraße 3, 27777 Ganderkesee
Schiller, Mirko	Gebr. Lotter KG, Waldäcker 15, 71631 Ludwigsburg
Schmeinck, Tobias	G. ELSINGHORST Stahl und Technik GmbH, Mühlenweg 80, 46395 Bocholt
Stechert, Sebastian	Salzgitter Mannesmann Stahlhandel GmbH, Schwannstraße 12, 40476 Düsseldorf
Thomaßen, Simon	PFF Deutschland GmbH, Lise-Meitner-Straße 6, 40878 Ratingen

Quelle: BDS

Themen der Studienarbeiten

Für den 16. Jahrgang beginnt das letzte Studienjahr

Die 28 BDS-Fernstudenten des 16. Jahrgangs sind Anfang Juli über die vorläufigen Themen ihrer zu erstellenden Studienarbeiten und über ihre Gutachter informiert worden. Damit hat für diese Gruppe das letzte Studienjahr begonnen.

Seit zehn Jahren ist die Erstellung einer Studienarbeit (möglichst zu einem Thema aus dem eigenen Unternehmen) fester Bestandteil im dreijährigen Fernstudium des Bundesverbandes Deutscher Stahlhandel (BDS). Mit dieser wissenschaftlichen Arbeit sollen die Studenten nachweisen, dass sie die Lerninhalte der Studienbereiche Technik und Wirtschaft verstanden haben und in der Lage sind, sie methodisch sauber in die Praxis und zum Nutzen des Stahlhandels umzusetzen.

Das ist in vielen Fällen hervorragend gelungen, wie die Notengebung der letzten Jahre belegt. Ein weiterer Beweis für die Qualität der Studienarbeiten ist die Tatsache, dass sie von den betroffenen Unternehmen aus Wettbewerbsgründen von vornherein mit einem Sperr-

vermerk versehen werden. Der BDS garantiert diese Geheimhaltung – auch auf der Basis der Zertifizierung seines Berufsbildungsberichts.

Für den 16. Jahrgang geht es im III. Quartal des Jahres nun darum, dass die Studentinnen und Studenten im Kontakt mit den beauftragten Gutachtern, die häufig auch zu entsprechenden Besuchen in die Unternehmen kommen, das vorgeschlagene Thema zu präzisieren. Die offizielle Beauftragung zum Schreiben der rund 40-seitigen Studienarbeit erfolgt dann zu Beginn des IV. Quartals. Abgabeschluss ist in diesem Fall der 7. März 2014.

Im Rahmen ihrer Abschlussprüfung vom 15.-18. Juni 2014 in Karlsruhe müssen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Inhalte ihrer Studienarbeit in einem Referat vorstellen und in einem Prüfungsgespräch verteidigen. Unter anderem um diese Präsentation vorzubereiten, findet für diesen Jahrgang vom 2. bis 5. Dezember 2013 in Soltau das entsprechende Methodenseminar statt. ◉